

Kostenloses
Schnittmuster



miLouni



Kosmetiktasche - Daisy

eBook



Nähanleitung
Schritt für Schritt erklärt



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	Seite 4
Stoffauswahl	Seite 4
Schwierigkeitsgrad	Seite 4
Zeitbedarf	Seite 4
Maße der fertigen Tasche	Seite 5
Nahtzugabe	Seite 5
Schnittmuster drucken	Seite 6
Schnittmuster zusammenkleben	Seite 7
Copyright	Seite 7
Grundausrüstung	Seite 8
Materialübersicht	Seite 8
Allgemeine Informationen	Seite 9
Nähanleitung	Seite 10
Markierungen übertragen	Seite 10
Knipse übertragen	Seite 10
Verstärkung	Seite 10
Schnittteile verstärken	Seite 10
Hauptteile zusammensetzen	Seite 11
Hauptteil aus Außenstoff nähen	Seite 11
Reißverschluss vorbereiten	Seite 12
Reißverschlussstreifen aus Außenstoff vorbereiten	Seite 12
Reißverschlussstreifen aus Innenstoff vorbereiten	Seite 13
Reißverschlussstreifen an den Reißverschluss nähen	Seite 14
Reißverschluss an das Hauptteil nähen	Seite 15
Reißverschluss aufziehen	Seite 19



Inhaltsverzeichnis

Nähanleitung	
Tasche fertigstellen	Seite 20
Tasche wenden	Seite 20
Seitennähte schließen	Seite 20
Ecken nähen	Seite 20
Wendeöffnung schließen	Seite 21
Reißverschluss-Endstück nähen	Seite 22
Weitere eBooks von miLouni	Seite 22
Über mich	Seite 23
Nählexikon	Seite 23
Inspirationen	Seite 29
Schnittmuster	Seite 35



Einleitung

Die Kosmetiktasche Daisy ist eine schnell genähte Tasche und eignet sich besonders für Reisen, als Aufbewahrungstasche oder als ein besonderes Geschenk. Die Unterteilung, der Reißverschlussstreifen und das Endstück runden das Design der Tasche ab und machen sie zu einem besonderen Hingucker.

Stoffauswahl

Für den **Außenstoff** der Kosmetiktasche Daisy eignet sich besonders Kunstleder, Leder, Baumwolle, Taschenstoffe oder Canvas Stoffe. Für den **Innenstoff** ist ein Baumwollstoff oder Canvas Stoff die beste Wahl.

Schwierigkeitsgrad

Die Kosmetiktasche Daisy ist eine einfache Tasche und lässt sich ohne große Probleme gut nähen. Ich habe beim Probenähen bewusst Anfänger, Fortgeschrittene und Profis nähen lassen, um sicherzustellen, dass alle Daisy nähen können.

Zeitbedarf

Für die Kosmetiktasche Daisy benötigst Du circa 1-2 Stunden.



Maße der fertigen Tasche



Nahtzugabe

Sofern nichts anderes angegeben, beträgt die **Nahtzugabe 1 cm**. Schnittteile, die keine Nahtzugabe erhalten sollen, sind im Schnittmuster ohne Nahtzugabe eingezeichnet. Es ist wichtig, dass Du die Nahtzugabe **genau** einhältst, damit am Ende wirklich alles passt.



Schnittmuster drucken

Das Schnittmuster kannst Du mit einem haushaltsüblichen Drucker auf A4 Papier drucken. Speichere das Schnittmuster **unbedingt** vor dem Drucken ab und öffne das eBook mit dem „PDF Reader“. Hier ist es besonders wichtig, dass die **tatsächliche Größe** gedruckt wird und die Seiten **nicht skaliert** werden. Der Schnitt kann sonst automatisch in den Druckbereich angepasst und ist gegebenenfalls kleiner oder größer als geplant. Dazu ist es wichtig, dass Du die Ausrichtung der Seiten auf „**Hoch-/Querformat automatisch**“ einstellst. Wenn Du diese Einstellungen bei Deiner Druckvorschau nicht bestimmen kannst, solltest Du zunächst Deine PDF Software (z. B. Adobe Acrobat Reader DC - kostenlos downloadbar) öffnen und aus dieser Anwendung heraus die Datei öffnen.

Auf dem Schnittmuster ist immer ein **Kontrollmaß von 3x3 cm** angegeben. Bitte **prüfe** mit einem Lineal, ob die gedruckte Version die **richtige Größe** hat.

Anpassen

Tatsächliche Größe

Übergroße Seiten verkleinern

Benutzerdefinierter Maßstab: %

Papierquelle gemäß PDF-Seitengröße auswählen

Papier beidseitig bedrucken

Ausrichtung:

Hoch-/Querformat automatisch

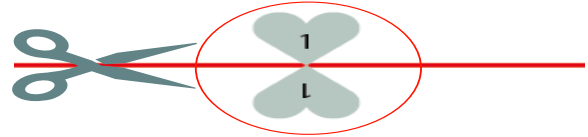
Hochformat

Querformat

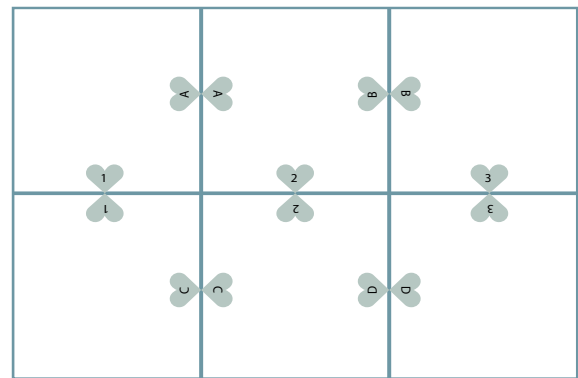


Schnittmuster zusammenkleben

Schneide entlang der roten Linien und klebe die Blätter „Linie auf Linie“ zusammen.



Als Orientierung dienen die Herzen, welche spiegelverkehrt mit der Spitze aneinander geklebt werden.



Copyright

Alle Rechte an diesem Schnittmuster liegen bei Christin Schmiedehausen, nachstehend genannt: miLouni. Eine Weitergabe, Weiterverkauf und Vervielfältigung des eBooks ist nicht gestattet. Für Fehler im Schnittmuster oder in der Anleitung wird keinerlei Haftung übernommen. Wenn Du ein **Produkt**, welches Du nach diesem Schnitt genäht hast, **gewerblich verkaufen** möchtest, schreibe bitte eine Mail an: lizenz@milouni.de.

Selbstverständlich kannst Du Dein Nähstück unter Nennung des Urhebers (miLouni) bei Instagram, Facebook oder ähnliches veröffentlichen. Nutze hier gerne die Hashtags [#milouni.de](#), [#milounidiy](#) oder [#kosmetiktaschedaisy](#).

Ich freue mich auf Dein Ergebnis :-).



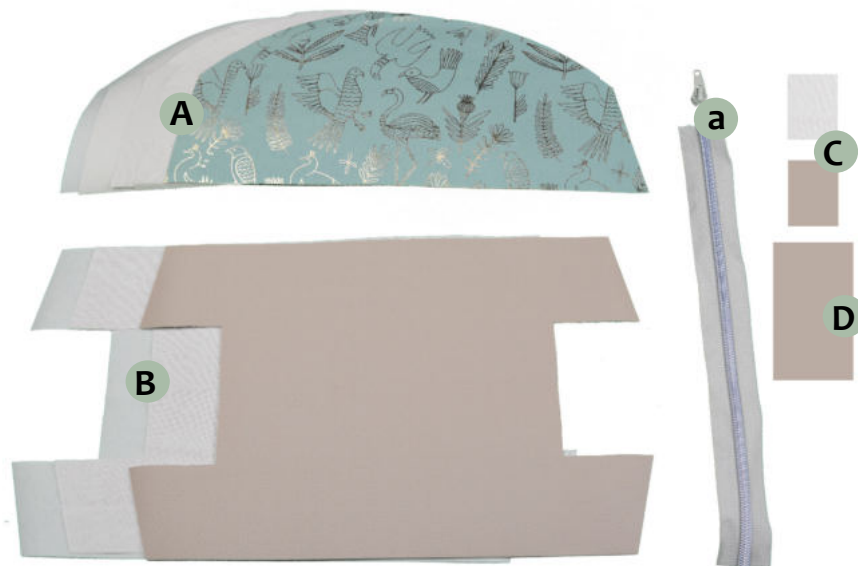
Grundausrüstung

- » Drucker
- » Garn
- » Nähmaschine
- » Nähmaschinennadel
- » Schere
- » Rollschneider
- » Bügeleisen
- » Stecknadeln oder Clips
- » Lineal / Maßband
- » Wonder Tape / Stylefix
- » Nahtauftrenner
- » ggf. Reißverschlussnähhfuß

Materialübersicht

Stoff, Verstärkung & Zubehör

- » Hauptstoff 40 x 60 cm
- » Innenstoff 40 x 60 cm
- » Decovil I Light oder H250 40 x 60 cm
- » 1x 32 cm Endlosreißverschluss inkl. Schieber (Breite 3,5 cm)



- A** = 2x Oberes Hauptteil (Außenstoff, Innenstoff & Decovil I Light / H250)
- B** = 1x Unteres Hauptteil (Außenstoff, Innenstoff & Decovil I Light / H250)
- C** = 1x Reißverschlussstreifen (Außenstoff + Innenstoff)
- D** = 1x Reißverschluss-Endstreifen (Außenstoff)
- a** = 1x Endlos-Reißverschluss 32 cm



Allgemeine Informationen

Bevor Du voller Euphorie beginnst, solltest Du Dir die Anleitung einmal **komplett in Ruhe durchlesen**. Viele Fragen lassen sich dadurch schon beantworten. Solltest Du dennoch Schwierigkeiten mit der Anleitung haben, wende Dich gerne an: info@milouni.de.

Solltest Du Dir bei einem Fachbegriff unsicher sein, findest Du ab Seite 23 ein Nählexikon mit allen Begriffen.

Benutze bei Kunstleder bitte Stoffklammern/Clips und keine Nadeln, da sie unschöne Löcher hinterlassen. Dazu lässt sich Kunstleder mit einem Teflonfuß deutlich einfacher nähen. Wenn Du keinen Teflonfuß hast, dann kannst Du den normalen Fuß mit Washi-Tape abkleben. Alternativ kannst Du Deine Nähmaschine mit Schneiderpapier oder Backpapier abkleben. Genäht wird mit einer **Stichlänge von 2,5 - 3,0** und mit **4,0 abgesteppt**. Abgesteppt wird immer 0,3-0,5 cm vom Rand. Bei **stark fransenden Stoffen** solltest Du die Kanten immer **versäubern**. Es könnte sonst passieren, dass die Schnittkanten ausfransen und die Naht sich öffnet. Nutze hier z. B. einen Zickzack-Stich oder eine Overlock-Nähmaschine.

P.S. Spare nicht am Garn und an den Nähmaschinennadeln. Die besten Erfahrungen habe ich mit Markengarn (z. B. von Gütermann) und Nadeln (z. B. von Schmetz) gemacht. Der Faden reißt deutlich seltener und das Nähbild ist schöner und ebenmäßiger.

Ich habe Dir im eBook überall hilfreiche Tipps eingefügt.

Ich hoffe, Dir macht das Nähen der Kosmetiktasche Daisy genauso viel Spaß, wie meinen Probenäherinnen und mir.

Teile Dein Ergebnis gerne in den **sozialen Netzwerken** unter:
Instagram: #milouni.de, #milounidiy oder #kosmetiktaschedaisy
Facebook: milouni.de

Ich wünsche Dir ganz viel Freude beim Nähen,

Christin von miLouni





Los geht's

Schneide alle Teile gemäß Schnittplan aus

Markierungen übertragen

Schneide alle Knipse gemäß Schnittmuster ein.

Knipse übertragen



Verstärkung

Verstärke die Teile A & B aus Außenstoff mit Decovil I Light oder Vliesline H250 gemäß Herstellerangaben.

Schnittteile verstärken

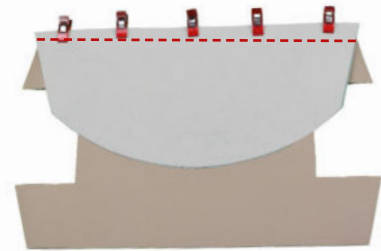




Hauptteile zusammensetzen

Lege ein oberes Hauptteil A aus Außenstoff rechts auf rechts auf das untere Hauptteil B aus Außenstoff. Stecke alles mit Klammern fest. Nähe die beiden Teile mit einer Nahtzugabe von 1,0 cm zusammen.

Hauptteil aus Außenstoff nähen



Klappe die beiden Teile und die Nahtzugabe auseinander und bügel eventuell drüber. Steppe die Naht von beiden Seiten knappkantig ab.

Nutze hier einen Teflonfuß oder präpariere Deine Nähmaschine entsprechend (siehe Seite 9).



Nutze beim bügeln von empfindlichen Stoffen ein Baumwolltuch.

Nähe so auch das andere obere Hauptteil A aus Außenstoff an und steppe die Naht wieder ab.





Nähe wie in den Vorschriften beschrieben auch die Teile A + B aus Innenstoff zusammen.



So sehen beide Hauptteile nun aus.



Reißverschluss vorbereiten

Nehme den Reißverschlussstreifen C aus Außenstoff und klebe auf die **kurze Kante** von der Rückseite einen Streifen Wondertape / Stylefix.

RV-Streifen aus Außenstoff vorbereiten





Klappe die **kurze Seite** um 0,5 cm um.



Wende den Reißverschlussstreifen und steppe ihn von rechts knappkantig ab.



Fertige so auch den Reißverschlussstreifen C aus Innenstoff an.

RV-Streifen aus Innenstoff vorbereiten



Bei Baumwollstoffen o. ä. kannst Du den Stoff auch einfach umbügeln.

So sehen die beiden Reißverschlussstreifen nun aus.





Lege den Reißverschlussstreifen C aus Außenstoff rechts auf rechts auf den Reißverschluss und stecke ihn mit Klammern fest. Die offene Kante vom Reißverschlussstreifen C liegt bündig an der RV-Kante.

RV-Streifen an den Reißverschluss nähen



Nähe den Streifen mit einer Nahtzugabe von 1,0 cm fest.



Drehe den Reißverschluss und lege den Reißverschlussstreifen C aus Innenstoff rechts auf links auf den Reißverschluss. Stecke ihn ebenfalls mit Klammern fest.



Drehe den Reißverschluss wieder um und nähe alles im Nahtschatten fest.

Fachbegriffe
findest Du ab
Seite 23
beschrieben.



Nutze im Bereich
der RV-Zähne ggf.
das Handrad, da-
mit Deine Nadel
nicht abbricht.



Klappe die Teile auseinander und bügel eventuell drüber. Fixiere den Außen- und Innenstoff mit Klammern.



Steppe den Reißverschluss knappkantig ab.



Reißverschluss an das Hauptteil nähen

Lege den Reißverschluss rechts auf rechts auf das Hauptteil aus Außenstoff. Positioniere dabei den Reißverschlussstreifen genau auf dem linken Knips. Stecke alles mit Klammern fest.

Nähe nun von Knips zu Knips den Reißverschluss fest.





Lege nun das Hauptteil aus Innenstoff rechts auf rechts auf das Hauptteil aus Außenstoff. Der Reißverschluss liegt somit dazwischen. Stecke alles mit Klammern fest.



Drehe das Teil erneut um und nähe alles im Nahtschatten zusammen. Nähe hier wieder von Knips zu Knips.



Klappe die Teile auseinander und bügel eventuell drüber. Fixiere den Außen- und Innenstoff mit Klammern.



Steppe den Reißverschluss knappkantig ab.





Klappe nun das Hauptteil aus Außenstoff nach oben und stecke es an den Reißverschluss. Richte den Reißverschlusssteifen wieder am Knips aus. Stecke alles mit Klammern fest.



Drehe das Teil erneut um und den Außenstoff auf den Reißverschluss.

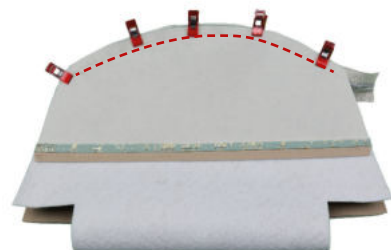
...und wieder von Knips zu Knips;-).



Klappe nun das Hauptteil aus Innenstoff hoch und stecke es auf die linke Seite vom Reißverschluss. Stecke alles mit Klammern fest.



Drehe das Teil erneut um und nähe alles im Nahtschatten zusammen.





Öffne den Reißverschluss **komplett** und wende dabei den Außen- und Innenstoff auf rechts. Bügel eventuell einmal drüber und fixiere den Außen- und Innenstoff mit Klammern.



Wende das Teil noch einmal, sodass der Außenstoff innen liegt. Steppe auf der Außenstoffseite den Reißverschluss knappkantig ab.



Das Ende am Reißverschlussstreifen ist etwas knifflig, aber mit ein Geschick kann bis zum Ende durchgenäht werden.



Wende den Außenstoff wieder nach außen.





Reißverschluss aufziehen

Ziehe den Reißverschluss auf.



Tasche fertigstellen

Öffne den Reißverschluss - jedoch nicht ganz und wende die komplette Tasche durch eine der **offenen Seiten** wieder auf links.

Tasche wenden



Stecke nun die beiden Außen- und Innenteile jeweils rechts auf rechts aufeinander. Hierbei liegen jeweils Außen- auf Außenstoff und Innen- auf Innenstoff aufeinander. Klappe den Reißverschluss zuvor nach innen weg, damit er nicht versehentlich eingenäht wird. Nähe die Teile zusammen. Schließe so auch die gegenüberliegende Seitennaht.

Seitennähte schließen



Achte darauf, dass die Nähte genau aufeinander liegen.



Ecken schließen

Falte nun die Ecke aus Außenstoff auseinander und lege sie rechts auf rechts. Klappe die Nahtzugabe auseinander und stecke alles mit Klammern im rechten Winkel fest. Die Seitennaht liegt unten genau mittig.

Wunder Dich bitte nicht, der untere Stoff mit der Seitennaht steht etwas über.



Nähe die Ecke genau im rechten Winkel ab.



Schneide die Nahtzugabe auf 0,3 cm zurück.



Schließe so auch die andere Ecke aus Außenstoff und **eine Ecke** aus Innenstoff. Lass die andere Ecke offen, um die Tasche gleich wenden zu können.





Wende die Tasche durch die offene Ecke auf rechts und forme die Ecken schön aus.

Ziehe den Innenstoff aus der Tasche und klappe die Nahtzugabe von der Wendeöffnung ein. Bügel eventuell einmal drüber und stecke alles mit Klammern fest.

Wendeöffnung schließen



Steppe die Wendeöffnung knappkantig zu.



Reißverschluss-Endstück annähen

Nehme das Reißverschluss-Endstück D zur Hand und lege es um die offene Kante vom Reißverschluss. Der Außenstoff zeigt nach oben. Stecke alles mit Klammern fest.

[Füge bei stark fransenden Stoffen im Schnittteil D jeweils 1 cm in der Länge / Breite hinzu und bügel die Ränder um 0,5 cm um.]





miLouni

Steppe das Viereck einmal ab.



Nun bist Du auch schon fertig!

Jetzt kannst Du Deine neue Kosmetiktasche Daisy bestaunen :-).



Teile Dein Ergebnis gerne in den **sozialen Netzwerken** unter:

Instagram: #milouni.de, #milounidiy oder #kosmetiktaschedaisy

Facebook: milouni.de

Weitere eBooks von miLouni



Nähanleitung
Schritt für Schritt erklärt



zwei
Klappen-Varianten

Schultertasche - Tulipa

eBook



mit drei
Henkel-Varianten



Nähanleitung
Schritt für Schritt erklärt



Schultertasche - Rosé

eBook



... am Abend als Clutch
umwandelbar



Nähanleitung
Schritt für Schritt erklärt



Schultertasche - Ivy

eBook



mit zwei
Henkel-Varianten



Über mich

Mein Name ist Christin, ich bin 30 Jahre jung, Mutter eines wundervollen Sohnes und lebe mit meiner Familie in Hamburg. Vor 7 Jahren habe ich das Nähen für mich entdeckt und verfolge es seitdem mit voller Leidenschaft. Es war schon immer mein Traum, eines Tages mein Hobby zum Beruf zu machen.

Wie heißt es so schön: „Träume sind dazu da, um verwirklicht zu werden“ :-).



Nählexikon

Abschluss:

Als Abschluss bezeichnet man das Ende eines Kleidungsstücks, dessen offene Kanten verschönert werden sollen. Dies sind z. B. Ärmel oder Armausschnitte.

Abstecken:

Bei der Anprobe eines Kleidungsstücks werden Stecknadeln so angebracht, dass das Kleidungsstück sich der Körperform anpasst. Oft wird es auch „feststecken“ bezeichnet. Es fixiert die Stofflagen, bevor sie zusammengenäht werden.

Absteppen:

Absteppen bedeutet, mit der Nähmaschine entlang einer Naht oder Kante zu nähen. Man verwendet in der Regel einen großen Stich (z. B. 4,0), und er dient unter anderem der Verzierung, aber auch zum Flachhalten von Nahtzugaben.



Abnäher:

Ein Abnäher ist eine Falte, die dazu dient, den Stoff so zu formen, dass er sich den Körperformen besser anpasst. Abnäher werden bei Damenkleidung z. B. auf Höhe der Brust, Hüfte und Taille verwendet.

Applizieren:

Bezeichnet das Aufnähen eines kleinen, dekorativen Stoffstücks („Applikation“) auf vorhandenem Stoff. Die Applikation wird z. B. mit einem Zickzackstich oder Stylefix befestigt.

Beleg:

Einen Beleg verwendet man an Kanten von Kleidungen wie Ärmel oder Halsausschnitten. Er dient dort der Formstabilität und Versäuberung von Abschlüssen. Ein Beleg ist oft mit einer Einlage z. B. aus Vlieseline verstärkt, damit er besser in Form bleibt. Oft wird er auch als „Besatz“ bezeichnet.

Blende:

Die Blende ist vor allem für dekorative Zwecke, aber auch für die formstabile Anbringung von Verschlussarten da. Sie wird an Kanten als zusätzliches Schnittteil genäht und von innen nach außen umgeschlagen. Verwendet werden Blenden z. B. bei einer Knopfleiste.

Borte:

Als Borte wird ein Stoffstreifen bezeichnet, der zur Zierde angebracht wird. Das kann auch als Versäuberungsart an der Innenseite eines Kleidungsstücks sein, um Nahtzugeben zu verdecken.

Bügeleinlage / Vlies / Vlieseline:

Mit Kleber beschichteter Vliesstoff oder Gewebe zum Verstärken und Stabilisieren des Stoffes.

Bündchen:

Bündchen sind elastische Stoffstreifen (meist aus Jersey) an Abschlüssen. Sie werden für mehr Halt und besseren Sitz an die offenen Enden genäht. Es gibt normale Bündchen, Strick- und Rippbündchen.

Einfassen:

Einfassen bedeutet, eine Kante mit Schrägband zu versäubern und somit „einzufassen“.



Einhalten:

Einhalten wird das Reduzieren einer geringen Mehrweite beim Zusammennähen von Stoffen bezeichnet, ohne dass der Stoff sich kräuselt oder harte Falten schlägt. Das geht z. B. durch leichtes Dehnen des kürzeren Stoffes beim Nähen.

Fadenlauf:

Der Fadenlauf ist die Längsrichtung der Stoffbahn. Beim Auflegen der Schnittteile auf den Stoff muss die Fadenlauflinie oder der Pfeil parallel zu den Längskanten / Webkanten des Stoffes verlaufen. Dies ist besonders bei Stoffen mit Mustern oder Strichen (z. B. Cord) wichtig, damit kein Muster auf dem Kopf steht oder quer ausgerichtet ist.

Fadenspannung:

Mit Fadenspannung ist die verstellbare Spannung von Ober- und Unterfaden der Nähmaschine gemeint. Eine richtige Fadenspannung ist enorm wichtig für ein sauberes Stichbild. Bei speziellen Stoffarten oder Nähvorhaben wie dem Kräuseln wird die Fadenspannung beim Oberfaden per Rädchen verändert.

Futter:

Futter ist ein zusätzlicher Stoff, der im Inneren eines Kleidungsstücks liegt. Das Futter verdeckt alle innenliegenden Nahtkanten eines Nähstücks.

Geradstich:

Der Geradstich (auch Steppstich) ist die einfachste und wichtigste Stichtart einer Nähmaschine. Das Stichbild ist eine durchbrochene Linie.

Heften:

Die Teile werden mit großen Stichen fixiert. Der Faden wird später wieder entfernt.

Knappkantig:

Knappkantig bedeutet, wenn man ganz nah (z. B. 0,5 cm) zur Kante näht/absteppt.

Knips:

Ist ein kleiner Einschnitt an der Stoffkante und dient als Markierung, wo Schnittteile aufeinander treffen sollen.



Kräuseln:

Durch das Kräuseln wird eine größere Mehrweite angepasst. Es entstehen dadurch kleine Falten, ohne sie vorher gelegt zu haben. Dabei werden vor dem Zusammennähen der Schnittteile innerhalb der Nahtzugabe zwei parallele Nähte im langen Geradstich und mit gelockerter Fadenspannung genäht. Auf der einen Seite werden die Fäden verknotet, auf der anderen wird am Unterfaden gezogen, so dass sich der Stoff in kleine, gleichmäßige Falten legen lässt. Der Stoff wird solange gekräuselt, bis er die gleiche Weite des anderen Schnittteils erreicht hat.

Links auf links:

Zwei Stoffe liegen mit ihren linken (Rückseiten) Seiten aufeinander. Die beiden rechten (schönere bzw. farblich intensivere) Seiten liegen außen.

Rechte und linke Stoffseite:

Die rechte Stoffseite ist die „schönere“ farblich intensivere Seite des Stoffes und liegt später beim fertig genähten Teil außen. Die linke Stoffseite ist die blassere, mattere Seite und liegt später innen.

Rechts auf rechts:

Ein Stoffteil liegt mit der rechten Stoffseite auf einem anderen Stoffteil mit der rechten Seite. Die schöneren Seiten schauen sich somit an und die linken Stoffseiten liegen außen.

Nahtschatten:

Sind Nähte, die genau auf einer vorhandenen Naht genäht werden. Dadurch kann man die Naht später kaum sehen.

Nahtzugabe:

Der Abstand zwischen der Naht und der Schnittkante. Oft beträgt er 1,0 cm. Bei „Nähfüßchenbreite“ verläuft die Schnittkante direkt an der rechten Kante des Nähfußes und die Nahtzugabe ist der Abstand zur Nadel – in der Regel 0,75 cm. Bei einigen Nähmaschinen beträgt dieser Abstand aber auch 1,0 cm. Bitte miss den Abstand vorher einmal bei der Nähmaschine ab.

Oberfaden:

Ist der Faden, der von der Garnrolle kommt und sich beim genähten Stoff auf der Oberseite / rechten Stoffseite befindet.



Paspelband:

Das Paspelband ist ein schmaler Stoffstreifen zur Verzierung von Kanten und Säumen. Das Paspelband wird anders als ein Schrägband nicht um die Kante gelegt, sondern zwischen die Kanten genäht (mitgefasst). Durch Einlegen einer Kordel in den Stoffstreifen entsteht ein plastisch wirkendes Paspelband.

Saumzugabe:

Die Saumzugabe ist die Stoffbreite, die dem Schnittmuster am Rand hinzugegeben wird. Sie wird zusätzlich zu der Nahtzugabe zugegeben.

Säumen:

Beim Säumen werden alle sichtbaren, offenen Kanten verarbeitet. Die Kanten werden durch das Säumen vor dem Ausfransen geschützt. Die häufigsten Saumarten sind der einfache und doppelte Umschlagssaum und das Säumen mit dem Schrägband.

Schrägband:

Das Schrägband ist ein Stoffstreifen zur Versäuberung und farblichen Verschönerung von Kanten.

Steppen:

Steppen bedeutet, den Stoff mit der Nähmaschine zu nähen. In der Regel wird ein Geradstich verwendet.

Stoffbreite:

Die Stoffbreite bezeichnet das Maß bei Meterware von Stoffkante zu Stoffkante (Webkante). Sie spielt bei der Berechnung des Stoffverbrauchs eine wichtige Rolle.

Stoffbruch:

Die Bruchkante des doppelt liegenden Stoffes bezeichnet man als Stoffbruch. Im Schnitt ist der Stoffbruch mit einer langen gestrichelten Linie gekennzeichnet. Beim Zuschneiden wird an der Bruchkante keine Nahtzugabe eingeplant.

Unterfaden:

Ist der Faden, der von der Spule kommt und sich beim genähten Stoff auf der Unterseite / linken Stoffseite befindet.



Versäubern:

An der Stoffkante der Nahtzugabe entlang mit Zickzack- oder Overlockstichen nähen, damit der Stoff nicht ausfranst. Alternativ kannst du hier auch mit einer Overlock-Maschine nähen.

Verstürzen:

Hier werden zwei Nähteile rechts auf rechts zusammengenäht und dann nach links gewendet. Die Naht liegt in der Kante und wird in der Regel abgesteppt.

Verriegeln:

Um zu verhindern, dass sich eine Naht wieder auftrennt, werden am Beginn und am Ende der Naht zwei bis drei Stiche vorwärts und rückwärts genäht.

Webkante:

Das sind die seitlichen, festen Kanten eines Gewebes – sie sind identisch mit der Richtung des Fadenlaufes.

Zurückschneiden:

Die Stoffkanten der beiden aufeinanderliegenden Nahtzugaben werden zur Naht hin abgeschnitten oder auch „zurückgeschnitten“. Dadurch liegt die Naht nach dem Verstürzen flacher und drückt sich auf der rechten Stoffseite nicht durch.

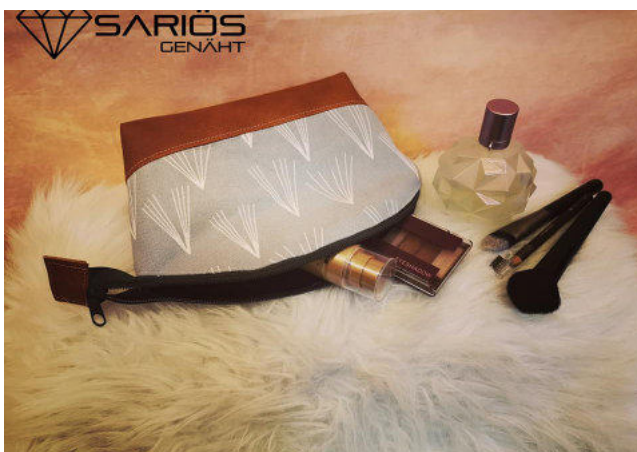


Inspirationen





Inspirationen



wiegelsimone



Inspirationen



wiegelsimone



wiegelsimone



wiegelsimone



therrys_naehstuebchen



therrys_naehstuebchen



therrys_naehstuebchen

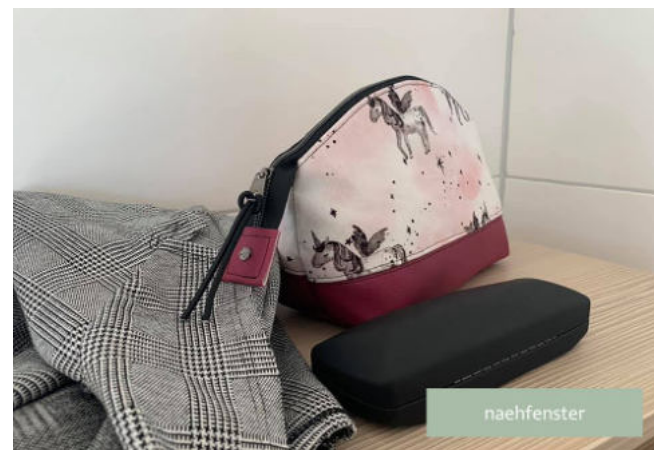


Inspirationen





Inspirationen





Inspirationen



naehfenster



naehfenster



naehfenster



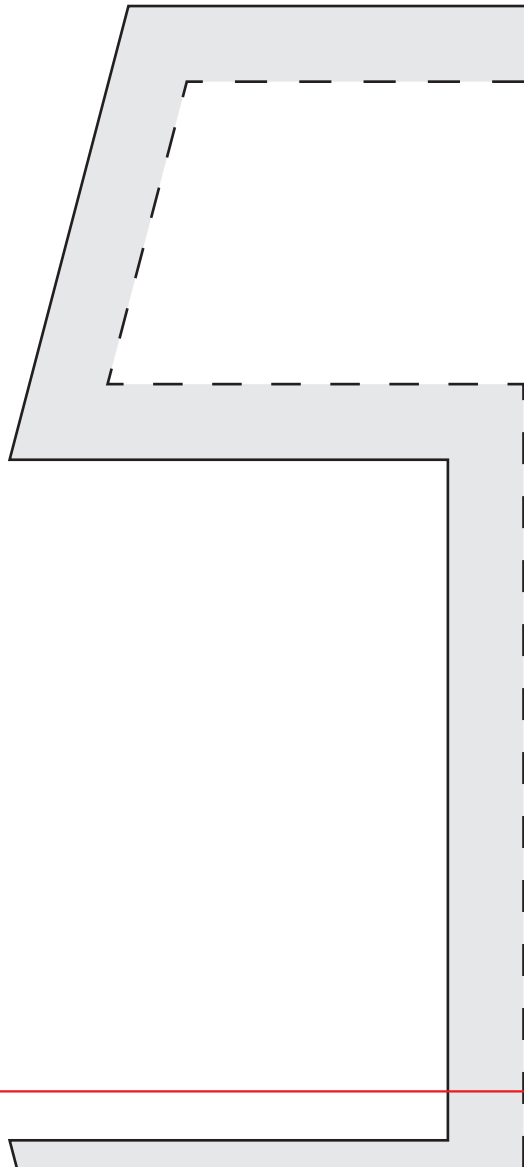
cloudy_pastell



cloudy_pastell

Schnittmuster: Kosmetiktasche Daisy

Kontroll-
quadrat
3x3 cm



Schminktasche Daisy

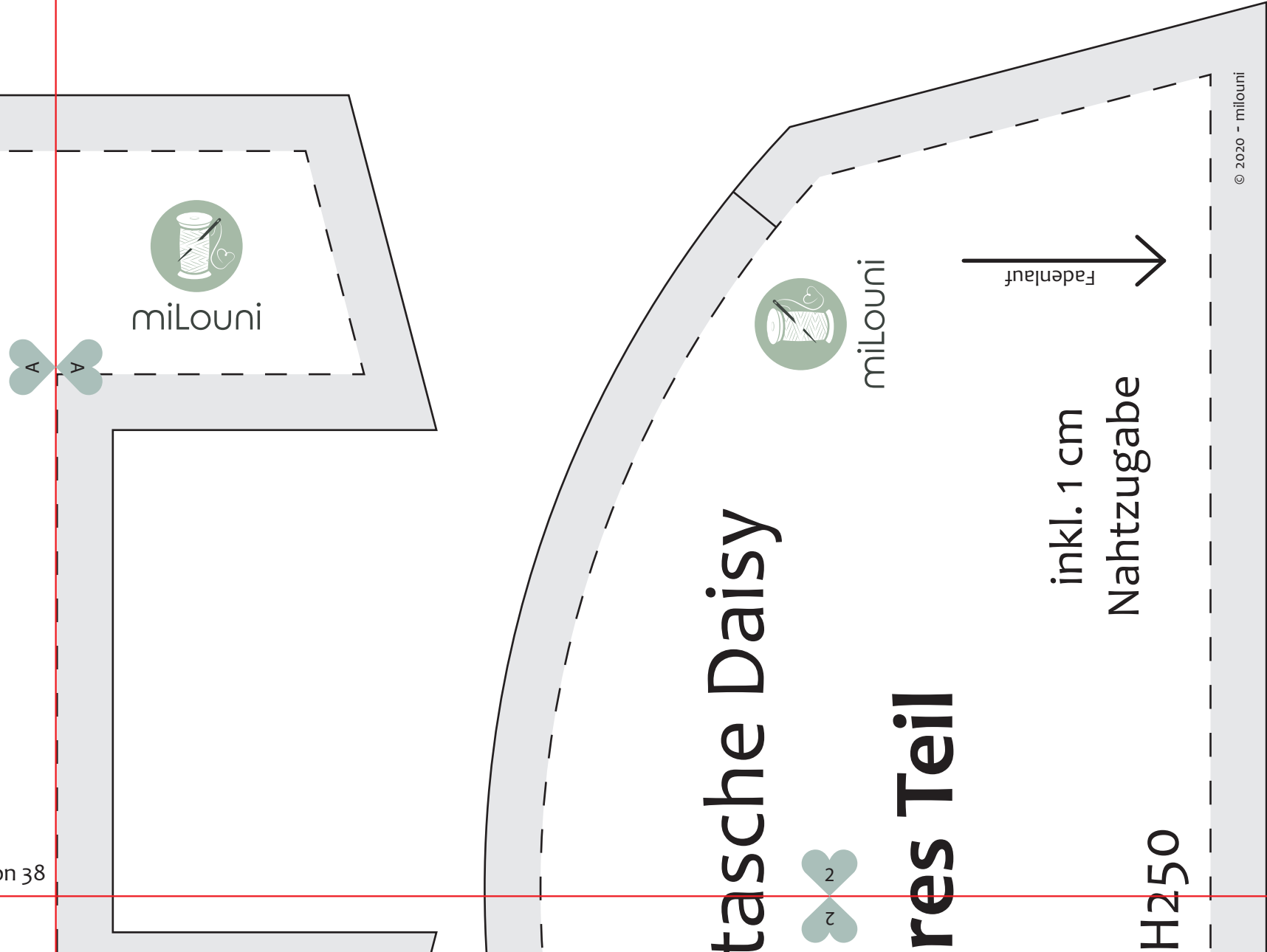


Mittelteil

1x Außenstoff

1x Innenstoff





miLouni

miLouni

tasche Daisy

res Teil

inkl. 1 cm
Nahtzugabe

H250



© 2020 - milouni



1x Innenstoff

1x Decovil I Light / Vliesline H250



inkl. 1 cm
Nahtzugabe



Legende:



Nahtzugabe



Schneidelinie



Nählinie



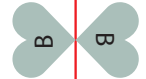
Seitenränder


Alle Rechte an diesem Schittmuster liegen bei Christin Schmiedehausen, nachstehend genannt: miLouni. Wenn Du ein Produkt, welches Du nach dem Schnitt genäht hast, gewerblich verkaufen möchtest, schreibe bitte eine Mail an lizenz@milouni.de.

www.milouni.de
info@milouni.de
Copyright 2020

l. 1 cm
zugabe

© 2020 - milouni

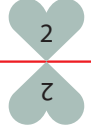



 Kosmetiktasche
 Daisy
RV-Streifen
 1x Außenstoff
 1x Innenstoff


 Kosmetiktasche
 Daisy
RV-Endstreifen
 1x Außenstoff

Schminktasche

Oberes



A

2x Außenstoff

2x Innenstoff

2x Decovil I Light / Vliesline H250